



Ergänzungsbotschaft

der Standeskommission an den Grossen Rat des Kantons Appenzell I.Rh. zum

Landsgemeindebeschluss zur Erteilung eines Rahmenkredits für ein neues Verwaltungsgebäude an der Marktgasse 14 und 16 (alter Coop)

1. Ausgangslage

An der Session vom 22. Oktober 2018 hat der Grosse Rat den Rahmenkredit für ein neues Verwaltungsgebäude an der Marktgasse 14 und 16 in erster Lesung beraten. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob es möglich sei, die Ludothek Appenzell ebenfalls im neuen Gebäude unterzubringen. Weil eine Platzierung der Ludothek Appenzell im neuen Verwaltungsgebäude bisher nicht näher geprüft wurde, erklärte sich die Standeskommission bereit, die Frage abzuklären und dem Grossen Rat auf die zweite Lesung des Geschäfts hin Bericht zu erstatten.

2. Abklärungen

Verein Ludothek Appenzell

Die Ludothek Appenzell ist als Verein organisiert und zählt neun Mitglieder, welche alle unentgeltlich und ehrenamtlich arbeiten. Das Angebot der Ludothek nutzen zurzeit rund 110 Familien, wobei pro Ausleihnachmittag ungefähr 15 Familien die Ludothek besuchen. Der heutige Standort auf dem Areal des kantonalen Spitals ist nur provisorisch, da der Kanton dieses Gebäude bereits in einigen Jahren für eine andere Nutzung brauchen dürfte.

Mit Schreiben vom 9. November 2018 teilte der Verein mit, dass das neue Verwaltungsgebäude an der Marktgasse aufgrund der zentralen Lage ein idealer neuer Standort für die Ludothek wäre. Der Verein wäre an einer Integration der Ludothek in das laufende Bauprojekt sehr interessiert.

Räumliche Verhältnisse

Gemäss den Empfehlungen des Verbands der Schweizer Ludotheken sollten pro 1'000 Einwohner im Einzugsgebiet 100 Spiele oder Spielsachen zur Verfügung stehen. Bei einem breitgefächerten Sortiment wird mit 10 Spielen pro Quadratmeter gerechnet. Hinzu kommen Flächen für ein Büro von 30m² und für ein Lager von 10m². Für den inneren Landesteil mit seinen rund 14'200 Einwohnern wären demgemäss 1'420 Spiele oder Spielsachen bereitzustellen. Dafür ist mit einer Fläche 142m² zu rechnen. Einschliesslich des Büro- und Lagerraums ergäbe sich ein Bedarf von zirka 180m². Beim Büro- und Lagerraum sowie beim Empfang und Ausleihschalter liessen sich in einem Betrieb zusammen mit der Kantons- und Volksbibliothek sowie dem Landesarchiv Synergien nutzen. Aber selbst unter Abzug der entsprechenden Flächen wäre mit einem Bedarf von zwischen 100m² und 150m² zu rechnen. Eine solche Fläche steht in den beiden Untergeschossen und dem Erdgeschoss des neuen Verwaltungsgebäudes nicht zur Verfügung. Zwar werden die Kulturgüterräume der Bibliotheken und des Landesarchivs noch für eine längere Zeit nicht voll ausgelastet sein, der dort vorübergehend zur Verfügung stehende Kellerraum eignet sich für eine Ludothek jedoch nicht und ist auch klimatisch nicht für einen solchen Betrieb gebaut. Betriebsorganisatorisch wenig Sinn machen würde eine Platzierung der Ludothek im Obergeschoss.

Hinzu kommt, dass für einen Einbezug der Ludothek grundlegende, strukturelle, betriebliche und finanzielle Fragen heute noch völlig ungeklärt sind.

Haltung der Standeskommission

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich die Ludothek nicht in das Projekt für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Marktgasse 14 und 16 einbeziehen lässt.

Die Standeskommission ist jedoch bereit, dem Verein Ludothek Appenzell bei der Suche nach einer angemessenen Lokalität weiterzuhelfen. Sie ist bestrebt, für einen Ludothekebetrieb geeignete Räume zu vermitteln, sobald feststeht, dass die jetzigen Räumlichkeiten in der ehemaligen Küche des Spitals für andere Zwecke freigegeben werden müssen. Erste Gespräche mit der Schulgemeinde Appenzell für eine mögliche Unterbringung der Ludothek und der Spielgruppe in schuleigenen Räumlichkeiten ab zirka 2024 wurden bereits geführt. Ohne konkrete Zusicherungen zu machen, erklärte die Schulgemeinde Appenzell, eine entsprechende Anfrage zu gegebener Zeit wohlwollend zu prüfen. Die Platzierung der Ludothek und der Spielgruppe am gleichen Ort hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Es lassen sich gute Synergien erzielen. Die beiden Organisationen sollten nicht ohne Not getrennt werden.

3. Antrag

Die Standeskommission beantragt dem Grossen Rat, von dieser Ergänzungsbotschaft Kenntnis zu nehmen. Auf einen Einbezug der Ludothek ins Projekt Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Marktgasse 14 und 16 sei zu verzichten.

Appenzell, 4. Dezember 2018

Namens Landammann und Standeskommission

Der stillst. Landammann: Der Ratschreiber:

Roland Inauen

Markus Dörig